

# Lernen für mehr Jobfreude

Weg vom Bild der Arbeitshölle und des Freizeithimmels, Entwicklungschancen und Qualitätsstandards in der Erwachsenenbildung. Weiterbildungsanbieter trommeln laut für ihr Geschäft.

könne die Work-Life-Balance unterstützen, war dies heuer auch ihr Motto. Da schließt sich auch der Kreis zu den volkswirtschaftlichen Vorgaben des längeren Arbeitens – wer früher umkippt, kann das nicht.

Bleibt die Erwartung, dass bald auch die prophylaktischen Angebote (Burnout-Prävention, Bewältigungskompetenz) regeren Zulauf finden werden. Denn: Offertiert wird, gekauft kaum.

## Mit Brief und Siegel

Insgesamt sind rund 100.000 Menschen im Erwachsenenbildungsbereich in Österreich tätig. „Hohe Qualitätsstandards für diese große und bunte Branche zu sichern ist eine herausfordernde Aufgabe“, befindet Karin Reisinger, Leiterin der Weiterbildungsakademie Österreich (WBA), die mit der Zertifizierung von Erwachsenenbildnern beschäftigt ist und auf mittlerweile 1500 Teilnehmer (605 Zertifikate und 151 Diplome bereits vergeben) verweist. Vorhandene Qualifikationen können in der WBA anerkannt, fehlende erworben werden.

Appropos fehlende Kompetenzen – die Studie der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung hat auch Nachrichten für die Förderer: Zwei Drittel der Unternehmen würden mehr Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten, wenn es dafür mehr oder andere Förderungen gäbe, ist das Ergebnis der Befragung von 500 Personalverantwortlichen. (kbau)



Von rechts: Berater und Trainer Alexander Schlick, Lisa Muhr (ökofaires Modelabel „Göttin des Glücks“), Filmemacher Florian Opitz („Speed“) und Harald Reschitzegger (Caritas) mit Moderatorin Karin Bauer. Resilienz als geforderte Fähigkeit: Klar, aber was braucht es dafür?

Foto: Regina Hendrich

## Bewältigung statt Burnout – wie?

Wege und notwendige Rahmenbedingungen für die vielgesuchte Resilienz

Traditionell zum Tag der Weiterbildung lud das ÖPWZ zu Relevantem: Bewältigungskompetenz (Resilienz als Schlagwort dazu) stand im Zentrum der Diskussion, dies vor dem Hintergrund steigenden Drucks, zunehmenden Tempos und beunruhigenden Statistiken zu den Erschöpfungszuständen, psychischen Erkrankungen.

Das Offene zuerst: Wie viel Widerstandskraft angeboren, wie viel erlernt werden könne, dazu wurde kein Konsens gefunden, vielmehr blieb der Verweis auf die Neurobiologie und ihren Erkenntnissen nach wechselseitiger Beeinflussung von Genen und Umwelt.

Welche Strategien zum Einüben des Biegens statt Brechens erlernt werden können, machte allerdings Alexander Schlick, selbst Trainer am ÖPWZ (das auch Burnout-Phyloxye und Resilienz in Trainingseinheiten anbietet) erneut deutlich: Bewegung, Humor, grundsätzlich ein Herausfinden, was guttut. Als alleinige Selbstverantwortung wird die Widerstandskraft aber nicht stehenbleiben: Harald Reschitzegger, ärztlicher Leiter der Caritas Erzdiozese Wien, benannte aus seinen Erfahrungen als Palliativmediziner vor allem die Ehrlichkeit im Umgang

als zentrale Ressource und als Rahmen, in dem „ertragen“ und neu gestaltet werden könne. Lisa Muhr, Gesellschafterin des ökofairen Labels „Göttin des Glücks“ hatte mit ihrem Unternehmenskonzept wenig Schwierigkeiten zu verdeutlichen, dass derjenige, welcher wisse, was er tue und warum das sinnvoll sei, weniger Risiko gehe, auszubrennen.

Filmemacher Florian Opitz (bekannt vor allem durch „Speed“) legte offen seine Entdeckungreise zur Entscheidung dar und bekannte, dass dies auch für ihn ein permanenter Übungsprozess sei. Klar: Sich einfach rausnehmen und die Smartphones abrehnen geht meist nur mit Lottereschicks. (red)

www.opwz.com

## Investment in Zufriedenheit

Was Unternehmen sich von Weiterbildung alles erhoffen

Am 12. Juni jährt sich der Tag der Weiterbildung zum fünften Mal. Und das auch mit einem guten Zeugnis für Österreichs Firmen in Sachen Weiterbildungsangeboten. Laut einer aktuellen Eurostat-Studie sind diese bei den Weiterbildungsmöglichkeiten für ihre Mitarbeiter an der Spitze der 27 EU-Staaten, gemeinsam mit Schweden.

Die Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung (PbEb) hat die Studie „Weiterbildungstrends und Work-Life-Balance Maßnahmen in Unterneh-

men“ dem diesjährigen Themenschwerpunkt Work-Life-Balance gewidmet. Dafür wurden Führungskräfte und Personalverantwortliche aus 500 österreichischen Unternehmen (mit mehr als 20 Beschäftigten) befragt – mit zum Teil optimistisch stimmenden Ergebnissen für Weiterbildungsanbieter.

17 Prozent der Befragten möchten 2013 mehr in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter investieren als 2012. 64 Prozent haben ähnlich viel Budget wie im Vorjahr dafür reserviert. Nur sieben Prozent wollen weniger investieren. Weiterbildung wird hoher Wert beigemessen: Vor allem erhofft man sich dadurch einen Konkurrenzvorsprung, heißt es. Den größten Wettbewerbsvorteil erwarte man durch Weiterbildungen in den Bereichen „Technik & Produktion“ (32 Prozent), Persönlichkeitsentwicklung (19 Prozent) und „Verkaufstraining & Marketing“ (18 Prozent). Einen hohen Stellenwert hat auch die Work-Life Balance. 97 Prozent der Befragten gaben an, im Bereich des Personalmanagements Maßnahmen für eine bessere Work-Life Balance zu setzen – der Themenbogen von „Sicherheit am Arbeitsplatz“ bis hin zu „Zeit- und Selbstmanagement“ ist allerdings recht weit gespannt.

Sowohl die Studie der PbEb als auch die Eurostat-Daten weisen aus, dass das Angebot größer sei als die Nachfrage. Laut Eurostat-Studie nehmen nur 37 Prozent der Mitarbeiter Weiterbildungsangebote an. Der EU-Durchschnitt liegt bei 48 Prozent. (APA, red)

www.tag-der-weiterbildung.at

## English for business and pleasure

Lernzielgarantie  
Gratis Wiederholung  
Gratis Einstufung  
Täglich Kursbeginn

ISO 29990 certified



THE CAMBRIDGE INSTITUTE  
BRITISH & AMERICAN ENGLISH  
FOR PLEASURE & BUSINESS

www.cambridge.at

Terminvereinbarung zur kostenlosen Einstufung: 01/5956111

HIER BILDET SICH MEHR ALS NUR WISSEN



BILDUNG. FREUDE. INKLUSION.



## DIPLOMLEHRGÄNGE AN DER BFI WIEN AKADEMIE

Diplomlehrgang Finanzmanagement

Informationsabende: 25.06.2013, 11.09.2013 - Start: 29.10.2013

Diplomlehrgang Controlling

Informationsabende: 26.06.2013, 06.09.2013 - Start: 14.10.2013

Diplomlehrgang Betriebswirtschaft - praxisnah und kompakt

Informationsabende: 25.06.2013, 06.09.2013 - Start: 15.10.2013

Diplomlehrgang Management- und Führungskompetenz

Informationsabende: 20.06.2013, 08.10.2013 - Start: 08.11.2013

www.bfi-wien.at

POSTGRADUATE CENTER



universität wien

Wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein.

MARIE VON EDBER ESCHERHACH

## WEITERBILDEN AN DER UNIVERSITÄT WIEN

Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse

- Bildung & Soziales
- Gesundheit & Naturwissenschaften
- Internationales & Wirtschaft
- Kommunikation & Medien
- Recht

WWW.POSTGRADUATECENTER.AT